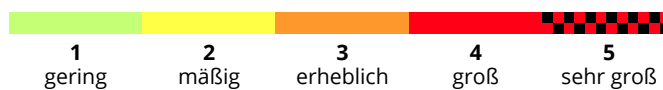
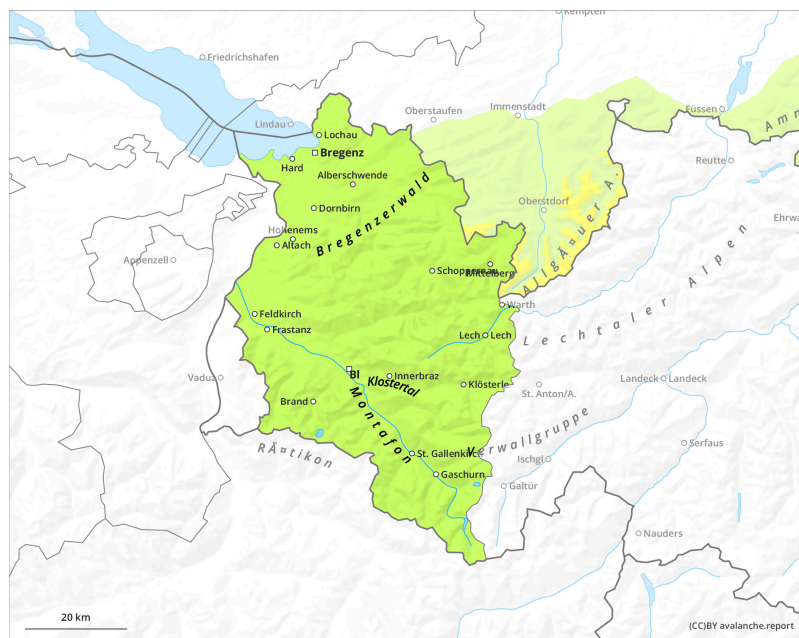


Veröffentlicht am 12.12.2025, 17:00:00

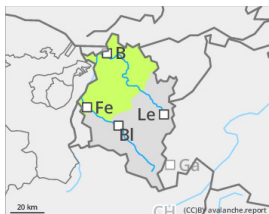
Gültig von 12.12.2025, 17:00:00 bis 13.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander

Nur mehr wenige Gefahrenstellen für Lawinen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 14. Dezember 2025



Gleitschnee



Wenig Schnee mit geringer Lawinengefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen steilen Hängen mit glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Bei einer sternenklaren Strahlungsnacht kann sich ein brüchiger bis tragfähiger Harschdeckel bilden. Im Tagesverlauf weicht dieser besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf. Südseitige Lagen apert bis weit hinauf zunehmend aus.

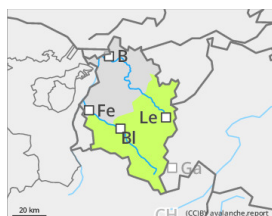
Wetter

Am Samstag stellt sich häufig von Beginn an strahlend sonniges Bergwetter ein. Es bleibt weiterhin mild im Gebirge, die Frostgrenze liegt um 2700 m. Temperatur in 2000m: bis +4 Grad, in 3000m: um -2 Grad. Höhenwind: schwachwindig aus Südwest bis West

Tendenz

Wenig Veränderung, die Lawinengefahr bleibt gering.

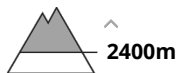
Gefahrenstufe 1 - Gering



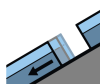
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 14. Dezember 2025



Altschnee



2400m



Gleitschnee



2200m

Einzelne Gleitschneelawinen, vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee.

Lawinen können oberhalb etwa 2400m in sehr steilen Schattenhängen vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegen jenes einer Verschüttung. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind einzelne, meist nur kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen steilen Hängen mit glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Bei einer sternklaren Strahlungsnacht kann sich ein brüchiger bis tragfähiger Harschdeckel bilden. Im Tagesverlauf weicht dieser besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf. Südseitige Lagen apert bis weit hinauf zunehmend aus. In schattseitigen hohen Lagen oberhalb etwa 2400m sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Samstag stellt sich häufig von Beginn an strahlend sonniges Bergwetter ein. Es bleibt weiterhin mild im Gebirge, die Frostgrenze liegt um 2700 m. Temperatur in 2000m: bis +4 Grad, in 3000m: um -2 Grad. Höhenwind: schwachwindig aus Südwest bis West

Tendenz

Wenig Veränderung.